



Stadtbauamt
Jurastrasse 22
4901 Langenthal

Langenthal, 14.02.2016

Kommunaler Siedlungsrichtplan

Mitwirkungseingabe der EVP/glp-Fraktion

Die EVP/glp-Fraktion im Langenthaler Stadtrat liess sich am Montag, 8. Februar 2016, von Dr. Markus Zahnd, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, über den kommunalen Siedlungsrichtplan informieren. Anschliessend fand eine intensive, fraktionsinterne Diskussion statt, in der die vorliegende Mitwirkungseingabe erarbeitet wurde.

Die EVP/glp-Fraktion nimmt zu den nachfolgenden Einzelmassnahmen des kommunalen Siedlungsrichtplans Stellung:

S.1.2.2 Immobilien- und Liegenschaftsstrategie

Es ist wichtig, dass die Stadt Langenthal für Bodengeschäfte und Wirtschaftsfragen innerhalb der Stadtverwaltung einen Ansprechpartner hat, der die Kontakte zur Wirtschaft, zu Investoren und zu Grundeigentümern kontinuierlich und verlässlich pflegt.

Im Bereich der Bodenpolitik muss die Stadt Langenthal als Akteurin der Stadtentwicklung (nicht als SpekulantIn!) auftreten und strategisch wichtige Grundstücke zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben erwerben. Dazu müssen auch die nötigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden können. Um diesen finanziellen Spielraum zu eröffnen und rasch handeln zu können, muss eine Anpassung der Finanzkompetenzen des Gemeinderates ins Auge gefasst werden.

S.1.3 Kernstadt und Nebenzentren

Das im Siedlungsrichtplan mehrmals erwähnte «aktive Standortmarketing» bleibt zu vage und unbestimmt.

In der Rechnung 2014, Konto 180 (Stadtmarketing), werden folgende Ausgaben ausgewiesen:

- | | |
|--|---------------|
| • Büromaterial, Drucksachen, Inserate | Fr. 14'377.55 |
| • Verbrauchs-, Unterhalts- und Hilfsmaterial | Fr. 950.10 |
| • Spesenentschädigungen | Fr. 282.00 |
| • Repräsentationsausgaben | Fr. 18'222.20 |

• Dienstleistungen Dritter	Fr. 24'574.40
• Honorare, Arbeitsleistungen Dritter	Fr. 7'784.80
• Stadtladen Langenthal	Fr. 41'250.00
• Schlittschuhclub Langenthal AG; Sponsoringbeitrag	Fr. 25'000.00
• Verein Gartenoper Langenthal	Fr. 20'000.00
• Jazz-Tage Langenthal; Unterstützung CD-Produktion	Fr. 5'000.00
• Aare-Seeland Mobil AG; Werbeauftritt Hybrid-Stadtbus	Fr. 2'613.60
• Gesamtaufwand:	Fr. 160'054.65

Mit der aktuellen Ausrichtung des Stadtmarketings (vgl. Rechnung 2014) kann nicht von einem Standortmarketing gesprochen werden, welches gemäss Siedlungsrichtplan zur Entwicklung und Unterstützung von städtischen Nutzungen bzw. zur Standortpromotion beiträgt. Es ist deshalb diesbezüglich eine Neuausrichtung und andere Fokussierung angezeigt.

S.1.4.2 Hochhausstandortgebiete

Die EVP/glp-Fraktion beurteilt das Porzi-Areal als ungeeigneten Hochhausstandort, da Gebäude dieser Art den historischen Charakter des Areals zu stark beeinträchtigen würden.

Demgegenüber wird das Gebiet Bahnhof SBB als geeigneter Hochhausstandort betrachtet.

S.1.5.1, S.1.5.2, S.1.5.3

Grundsätzlich kann das prognostizierte Bevölkerungswachstum in der Stadt Langenthal (vgl. das räumliche Entwicklungskonzept, Seite 11) unter der Prämisse der «situativen Verdichtung» realisiert werden. Wir beurteilen deshalb die Einzelmassnahmen S.1.5.1, S.1.5.2, S.1.5.3 sehr kritisch, da die Einzonung der genannten Eignungsgebiete einen unverantwortbaren Kulturlandverlust zur Folge hätte.

S.1.5.4 Eignungsgebiet Neuhof

Im Hinblick auf eine mögliche Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz und in Anbetracht der Hanglage des Gebietes soll die Einzelmassnahme S.1.5.4 (gegenüber S.1.5.1, S.1.5.2, S.1.5.3) höher priorisiert werden.

S.2.1.1 Sanierungs- und Verdichtungsgebiete

Gemäss Punkt 4 «werden Eigentümer *angehalten*, grössere bauliche Eingriffe (z.B. Sanierungen) mit Ausbauten im Sinne einer baulichen Verdichtung und einer Erhöhung der Nutzungsdichte zu kombinieren».

Diese Aussage ist für die EVP/glp-Fraktion zu wenig verbindlich: Die Stadt Langenthal sollte in diesem Kontext eine aktivere Rolle spielen und für die Eigentümer gezielte Anreize schaffen, indem beispielsweise entsprechende baurechtliche Anpassungen vorgenommen werden.

S.2.2.5 Umstrukturierungsgebiet Kreuzfeld-Süd

Die Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs von der Mittelstrasse auf die Lotzwil- und Thunstettenstrasse wird kritisch beurteilt. Einerseits ist die Mittelstrasse für den motorisierten Individualverkehr geradezu prädestiniert, da sie breit und geradlinig ist. Andererseits befindet sich die Lotzwilstrasse sehr nahe am Schulzentrum Kreuzfeld mit einer täglich hohen Kinderfrequenz, was bei einer Zunahme des motorisierten Individualverkehrs zu einer Gefahr für die Kinder werden könnte.

S.2.3.2 Räumlicher Bezug zwischen Jurastrasse und Spitalplatz

Diese Massnahme wird von der EVP/glp-Fraktion ausdrücklich begrüsst. Die aktuelle Verkehrsführung muss als Fehlplanung der Vergangenheit bezeichnet werden, welche korrigiert werden muss. Mit dem geplanten Projekt könnte das gesamte Gebiet Jurastrasse-Spitalplatz, insbesondere auch das Gebiet um den Wuhrplatz, aufgewertet werden.

S.3.1.5 Schoio Familienhilfe

Die EVP/glp-Fraktion schlägt vor, dass das ehemalige Kinderheim Schoren kurz- bzw. mittelfristig einen Standort in der Nähe eines Schulzentrums bezieht.

Damit ergäbe sich eine Win-win-Situation: Einerseits könnte das ehemalige Kinderheim Schoren von der Nähe zur Volksschule profitieren. Andererseits würde mit dem Umzug eine Liegenschaft mit hohem Potenzial frei.

S.3.3.2 Mühle-Areal

Die EVP/glp-Fraktion ist nach wie vor der Ansicht, dass für das Mühle-Areal in seiner Gesamtheit ein Verkauf (oder allenfalls eine Abgabe im Baurecht) ins Auge gefasst werden muss. Dabei müsste sichergestellt werden, dass der historische Charakter des Areals erhalten bleibt.

Alternativ schlägt die EVP/glp-Fraktion vor, aufgrund der Zentrumsnähe eine Nutzung des Areals für generationendurchmischtes Wohnen zu prüfen.

S.3.4.3 Sport- und Eventhalle

Die Idee, eine Dreifachsporthalle mit einer Eventhalle zu kombinieren, wird sehr begrüsst.

Allerdings ist die Massnahme S.3.4.3 verbindlicher zu formulieren: Aufgrund des bereits heute bestehenden Defizits an Sporthalleinheiten und der erwarteten Bevölkerungsentwicklung bis 2030 ist sofort mit der Planung eines Neubaus einer Dreifachsport- und Eventhalle zu beginnen.

S.3.4.4 Kunsteisbahn- und Curlinganlage

Die EVP/glp-Fraktion erachtet den Reitplatz als geeigneten Standort für den Neubau eines Eissportzentrums «Arena Oberaargau». Mit dem Reitplatz steht eine zentrumsnahe und bestens erschlossene Baulandreserve zur Verfügung, welche eine erfolgsversprechende Mantelnutzung zulassen würde.

S.3.6.2 Mobilfunkanlagen

Die EVP/glp-Fraktion begrüsst ausdrücklich die Absicht der Stadt Langenthal, Gesuchsteller für Mobilfunkantennen mit geeigneten Instrumenten (z.B. Kaskadenmodell) zu einer Standortbegründung zu verpflichten.

S.4.1.5 Quartierverbindungsachsen

Die Überdeckung des oberirdisch geführten Hochwasserschutzkanal zwischen Bahnhof und Bäregg wird von der EVP/glp-Fraktion begrüsst, da der Kanal eine elegante Möglichkeit einer Langsamverkehrsachse bietet.

S.4.1.8 Reklamereglement

Die Erarbeitung eines Reklamereglementes wird begrüsst. Die EVP/glp-Fraktion schlägt zusätzlich vor, neben Plakatierungsplänen auch Regelungen zu den Reklameinhalten (z.B. im Bereich des Kinderschutzes) zu erlassen, so dass ein hoher Qualitätsstandard der Reklamen sichergestellt werden kann.

S.4.2 Licht im Siedlungsraum

Die vorgesehenen Massnahmen werden von der EVP/glp-Fraktion ausdrücklich begrüsst und unterstützt.

S.5.1.1 Vielfältiges Wohnen fördern und entwickeln

Gemäss Punkt 3 hat der Gemeinderat «eine *Beratungsfunktion* wahrzunehmen».

Aus Sicht der EVP/glp-Fraktion müsste dies verbindlicher formuliert werden: Mit der Erarbeitung geeigneter rechtlicher Rahmenbedingungen und dem Einfordern qualitativer Vorgaben sollte die

Stadt Langenthal Liegenschaftsbesitzer bzw. Bauherren verbindlicher zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraumangebot verpflichten.

S.5.2.1 Vielfältiges und flexibles Wohnraumangebot

Da unsere Gesellschaft einem steten demographischen Wandel unterworfen ist und damit Gefahr läuft, gerade ältere Bevölkerungsschichten zu isolieren, sind neue Wohnformen gefragt. Mit Mehrgenerationenwohnungen kann eine sinnvolle Altersdurchmischung bei den Bewohnern erreicht werden. Zudem bieten solche Wohnformen Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung. Die EVP/glp-Fraktion schlägt vor, die Förderung von innovativen und zukunftsorientierten generationsübergreifenden Wohnformen stärker zu betonen und höher zu priorisieren.

S.5.2.4 Förderung von freiwilligem Engagement

Die Stadt Langenthal lebt in vielen Bereichen vom ehrenamtlichen Engagement und der Freiwilligenarbeit der Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt sollte deshalb ehrenamtliches Engagement und die Freiwilligenarbeit aktiv mit geeigneten Massnahmen unterstützen, erhalten und fördern. Dies könnte beispielsweise mit regelmässigen Beiträgen bzw. Starthilfen für entsprechende Projekte geschehen.

S.6.2 Interkommunale Arbeitszonen

Die EVP/glp-Fraktion unterstützt die Einrichtung von interkommunalen Arbeitszonen. Allerdings muss beachtet werden, dass diese Massnahme Vorteile für beide beteiligten Gemeinden mit sich bringt.

V.1.2 Kombinierte Mobilität und Netzlücken Radverkehr

Wir unterstützen explizit die vorgeschlagene Massnahme, da sie u.a. dem Leitsatz «Stadt der kurzen Wege» nachkommt.

Q.2 Laufende Überprüfung und Qualitätssicherung

Die EVP/glp-Fraktion erachtet es als wichtig und wertvoll, im Rahmen des kommunalen Siedlungsrichtplans Aussagen zur Qualitätssicherung zu machen. Mit dem vorgesehenen Monitoring und Controlling kann einerseits die Zielerreichung der Massnahmen überprüft werden. Andererseits wird aber auch wertvolles Steuerungswissen für die Gegenwart und Zukunft generiert.

Q.3.1 Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse

Die Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse sind in der Stadt Langenthal nicht immer klar. Im Gegensatz zu anderen Städten fehlen beispielsweise institutionalisierte Quartiervereine. Die EVP/glp-Fraktion schlägt vor, die Initiierung von Quartiervereinen oder ähnlichen Interessengruppen zu prüfen.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit der Mitwirkung und hoffen, Ihnen mit dieser Eingabe konstruktive Impulse geben zu können.

Im Namen der EVP/glp-Fraktion

Daniel Steiner-Brütsch
Präsident EVP Langenthal

Philippe Groux
Präsident glp Oberaargau